

Pressemitteilung Nr. 269 zu Corona

08.02.2021

17 Infektionen und zwei Todesfälle

Dr. Michael Heidrich hat heute seinen 10.000sten Abstrich gemacht

Mit 17 Fällen am Sonntag steigt die Gesamtzahl der Corona-Infektionen auf 4388. Die Sieben-Tage-Inzidenz wird vom Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) und vom Robert-Koch-Institut (RKI) übereinstimmend mit 117,0 angegeben. Verstorben sind ein 65-jähriger Mann, der zu Hause gewohnt hatte, und eine 89-jährige Frau, die in einem Heim in der Kreisstadt gelebt hatte. Die Zahl der Todesfälle steigt damit auf 109.

Leitender Notarzt Dr. Michael Heidrich aus Schwandorf hat heute im Testzentrum im Sepp-Simon-Stadion in Schwandorf seinen 10.000sten Abstrich durchgeführt. Unser Testzentrum wird durch die niedergelassenen Ärzte tatkräftig unterstützt. Mit seinen 10.000 Testungen trägt Dr. Heidrich wesentlich dazu bei, dass seit September insgesamt bereits mehr als 23.000 Personen getestet werden konnten. Wir danken ihm und allen Ärzten, die uns so hervorragend und flexibel unterstützen, für die sehr gute Zusammenarbeit.

Verbesserungen am Impfzentrum in Nabburg

In unserem Impfzentrum wurde der Wartebereich im Eingangsbereich erweitert. Mit tatkräftiger Unterstützung des Technischen Hilfswerks konnten am vergangenen Samstag mehr wind- und wettergeschützte Wartemöglichkeiten geschaffen werden. Hintergrund für die Maßnahme sind mittelfristig größere Durchlaufzahlen im Landkreis Schwandorf aufgrund der Zulassung weiterer Impfstoffe sowie die Unterscheidung in Erst- und Zweitimpfungen. Bereits morgen werden Infrarotkollektoren an-

gebracht, um die Wartenden vor der Kälte zu schützen. Es wurde bewusst darauf verzichtet, einen geschlossenen Warteraum zu schaffen, um dem Infektionsschutz Rechnung zu tragen. Wir bitten erneut darum, wirklich erst kurz vor dem Termin anwesend zu sein. So könnte die Wartezeit erheblich reduziert werden. Pünktlichkeit ist zwar wichtig, aber 15 Minuten vor dem Termin zu kommen, hilft niemandem.

Ab sofort gilt eine überarbeitete Corona-Impfverordnung in Deutschland. Hintergrund ist die Zulassung des neuen Impfstoffes des Herstellers Astra Zeneca. Mit dem kürzlich zugelassenen Impfstoff gibt es mittlerweile drei in Europa zugelassene Impfpräparate. Eine Wahlmöglichkeit gibt es ausdrücklich nicht.

Gemäß der geänderten Impfverordnung soll den Beschäftigten in Pflegeeinrichtungen sowie Intensiv- und Coronastationen in der Altersgruppe zwischen 18 und 64 Jahren als am höchsten priorisierte Gruppe nun vorrangig der Astra Zeneca-Stoff geimpft werden. Eine weitere Änderung sieht vor, dass in der am zweithöchsten priorisierten Gruppe nun auch Demenzkranke sowie Menschen mit einer schweren psychischen Erkrankung aber auch schwer chronisch Kranke und Krebspatienten das Vakzin verabreicht bekommen können.

Zwei Kindertagesstätten betroffen

Teilweise geschlossen ist die Einrichtung St. Marien in Nabburg. In Quarantäne ist hier nur die Krippennotgruppe. Vollständig geschlossen ist der Kindergarten St. Martin in Neunburg vorm Wald.

Britische Mutation weitet sich aus

Zwar blieb es bei sechs Fällen, bei denen die britische Mutation aufgrund einer Ganzgenomsequenzierung bestätigt wurde. Diese Zahl dürfte relativ niedrig bleiben, da nur ein kleiner Bruchteil aller Proben sequenziert werden kann. Aufgrund einer Deletion (das ist laienhaft formuliert eine Stufe unter der Sequenzierung) wurden heute 13 neue Mutationen nachgewiesen. Bei 50 weiteren Fällen liegt aufgrund der Labormeldung ein hochgradiger Verdacht vor.

Weitere Testungen in Heimen

Im Haus Feistelholz der Loew'schen Einrichtung in Wernberg-Köblitz wurde ein Mitarbeiter positiv getestet. Im Herzog-Ottotheinrich-Haus der Seniorenresidenz Naabtalpark in Burglengenfeld wurde ein Bewohner positiv getestet. Eine Reihentestung aller Bewohner und Mitarbeiter im Heim in Wackersdorf verlief unauffällig. Einen positiven Fall gibt es nur bei einem Dienstleister für dieses Haus. In zwei weiteren Heimen im Landkreis, und zwar in der Einrichtung St. Elisabeth in Bruck und im Seniorenheim in Wernberg-Köblitz, findet am Freitag eine Endtestung statt. Neue Fälle sind hier bislang nicht bekannt.

Betriebe im Landkreis betroffen

Auch heute kam es zu neuen Infektionen in Betrieben. In einer Firma erbrachte die Reihentestung 15 weitere Fälle, in zwei Firmen finden Reihentestungen im Laufe der Woche statt. Im Übrigen bleibt das Landratsamt bei Infektionen oder Ausbrüchen in Betrieben bei seiner in der Pressemitteilung Nr. 265 vom 03. Februar begonnenen Linie. Im Hinblick auf den Datenschutz nennen wir keine Firmennamen.

Alles in allem haben wir zurzeit Fälle in fünf Alten- und Pflegeheimen, in zwei Behinderteneinrichtungen, in einer Schule, in zwei Kindertagesstätten und in drei Großbetrieben. Das Infektionsgeschehen ist diffus und weder einem Cluster noch einem lokal begrenzten Geschehen zuzuordnen. Vorsicht bleibt das oberste Gebot und Geduld in der Pandemie zahlt sich aus.

Informationen zu Corona sind in unserer Landkreishomepage unter dem Button „Coronavirus“ zusammengefasst.